



## PROGRAMM D+

Das Doppeldiagnoseprogramm D+ richtet sich an Patient/innen, bei denen gleichzeitig eine Suchtmittelabhängigkeit sowie eine zusätzliche psychische Symptomatik vorliegen (z. B. Depression, Angststörung, Persönlichkeitsstörung).

# DOPPELDIAGNOSEPROGRAMM D+

Das Doppeldiagnoseprogramm bietet Ihnen in einem geschützten Rahmen ein integratives Behandlungsangebot bestehend aus suchttherapeutischen und psychiatrischen Interventionen.

Übergeordnetes Ziel des Doppeldiagnoseprogramms ist die Stabilisierung hinsichtlich Suchtproblematik und psychischer Symptomatik.

Basierend auf einem lösungs- und ressourcenorientierten Therapieverständnis wird in einer engen Folge von Einzel- und Gruppengesprächen differenziert und prozessorientiert an Ihren individuellen Therapiezielen gearbeitet.

## **Behandlungsangebot**

- ärztlich geleitete, individuell abgestimmte Entgiftungsbehandlung
- psychiatrische Abklärung und Diagnostik
- Klärung der pharmakologischen Behandlung
- körperliche und psychische Stabilisierung
- Teilnahme an psychotherapeutischen Gruppengesprächen
- engmaschige Betreuung durch psychotherapeutische Einzel- und Standortgespräche
- individuelle Zielerarbeitung und -überprüfung
- Förderung des Verständnisses bezüglich dem Zusammenspiel von Sucht, Psyche und Körper
- Stabilisierung, Ressourceninstallierung zur Alltags- und Krisenbewältigung
- psychosoziale Unterstützung zur Klärung der Anschlussziele und zur Integration in eine geeignete Anschlussbehandlung
- Einbezug des professionellen Helfernetzes und des privaten Lebensumfeldes
- Alltagstraining, Unterstützung in einer realitätsbezogenen Tagesgestaltung
- Aktivierungs- und Entspannungsangebot

Ein professionelles, qualifiziertes Behandlungsteam begleitet Sie während Ihrem Aufenthalt. Rund um die Uhr ist die medizinisch-psychiatrische Betreuung gewährleistet.

## **Behandlungsvoraussetzungen**

Die Aufnahme ins Doppeldiagnoseprogramm erfolgt nach Abschluss der psychiatrischen Abklärung und Diagnostik, sofern zusätzlich zur Abhängigkeit eine weitere psychische Symptomatik vorliegt (Doppeldiagnose). Bedingung für die Behandlung ist der Verzicht auf sämtliche nicht verordnete Substanzen. Konsum führt zur fristlosen disziplinarischen Entlassung.

## **Aufenthaltsdauer**

Die Aufenthaltsdauer wird je nach Behandlungszielen und Anschlussprogramm geregelt.

## **Professionelle Nachbehandlung**

Sie werden bei der Organisation einer geeigneten Anschlussbehandlung unterstützt. Es besteht die Möglichkeit zur ambulanten suchtmmedizinischen Nachbehandlung (Einzel- und Gruppenpsychotherapie). Die weitere Vernetzung mit externen suchtspezifischen und psychosozialen/therapeutischen Hilfsangeboten wird gefördert und unterstützt.

## **Kosten der Behandlung**

Die Klinik Selhofen ist auf der Spitalliste des Kantons Bern. Die Krankenkassen erbringen Leistungen im Rahmen der Grundversicherung.

## Information und Anmeldung

**034 420 41 41**

Klinik Selhofen  
Emmentalstrasse 8, 3401 Burgdorf  
[www.selhofen.ch](http://www.selhofen.ch)